

Christoph Scholtes

ZEOLITH – VON DER ENTGIFTUNG BIS ZUM FENG SHUI

ZEOLITE – FROM DETOXIFICATION TO FENG SHUI

Zusammenfassung

Klinoptilolith-Zeolith, ein bisher vor allem in Russland erforschtes und verbreitetes naturheilkundliches Gestein, hat ein äusserst breites Wirkspektrum als Therapeutikum und Prophylaktikum. Die für den Anwender wichtigsten Fakten werden in kurzer Form dargestellt. Die erstaunlichen Wirkungen können auch mit aurikulomedizinischen Techniken untermauert werden. Zudem wird eine Anwendung vorgeschlagen, die eine Verbesserung der Raumqualität im Sinne des Chinesischen Feng Shui zum Ziel hat.

Schlüsselwörter

Klinoptilolith, Zeolith, Aurikulomedizin, Elektromagnetische Felder, Geopathogene Felder, Feng Shui

Summary

Clinoptilolite-Zeolite, a naturopathic mineral so far mainly used and researched in Russia, has an extremely large spectrum as a therapeutic and prophylactic agent. The most relevant facts for the user are briefly presented. With the methods of auriculomedicine, the amazing effects can also be confirmed. In addition, an application is proposed with the intention to improve room quality according to the understanding of the Chinese Feng Shui.

Keywords

Clinoptilolite, Zeolite, auriculomedicine, ear acupuncture, electromagnetic fields, geopathologic fields, Feng Shui

Teil 1 – Zeolith in der Medizin

Klinoptilolith-Zeolith, in der Folge vereinfacht Zeolith genannt, ist ein faszinierendes Gestein vulkanischen Ursprungs, welches sich in den letzten Jahren im Bereich der Komplementärmedizin rasant verbreitet hat. Dem Stoff werden viele erstaunliche Wirkungen zugeschrieben.

Bereits im letzten Jahrhundert wurde Zeolith in Russland intensiv erforscht und hat bereits damals Einzug in die Medizin und die Gesundheitsvorsorge gehalten. Speziell im Zusammenhang mit der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl und den Dekontaminationsmassnahmen der Bevölkerung hat das Zeolith eine weitere Bedeutung erlangt. Es ist das Verdienst von Prof. Karl Hecht, emeritierter Professor der Charité Berlin, viele russische Studien und Erfahrungen in Buchform zusammengetragen zu haben [1,5]. Ich verweise auch auf die Buchbesprechung im Heft (Für Sie gelesen, Seite 38).

Silizium

Silizium ist aus medizinischer Sicht der wichtigste Bestandteil des Zeoliths. Silizium ist nach Sauerstoff das zweithäufigste Element der Erde und kommt ubiquitär in Pflanzen und Tieren vor. Silizium findet man in verschiedenen chemischen Formen. So beispielsweise in polymerer, kristalliner Form als Sand, oder formvollendet als Bergkristall. Es gibt erdrückende Beweise, dass Silizium für das biologische Leben essentiell ist [1]. Sehr anschaulich ist die Photodokumentation eines Versuchs mit Küken, in dem zwei Gruppen gebildet wurden: Die eine wurde Silizium-arm und die andere Silizium-reich ernährt. Die Gruppe mit Silizium-reicher Kost entwickelte sich gut, während die Gruppe mit Silizium-ärmerer Kost eine kümmerliche Entwicklung zeigte (Abb.1). Dies zeigte sich auch in histologischen Knochenuntersuchungen [2]. Es gibt starke epidemiologische Hinweise darauf, dass Völker, die sich siliziumreich ernähren, weniger degenerative

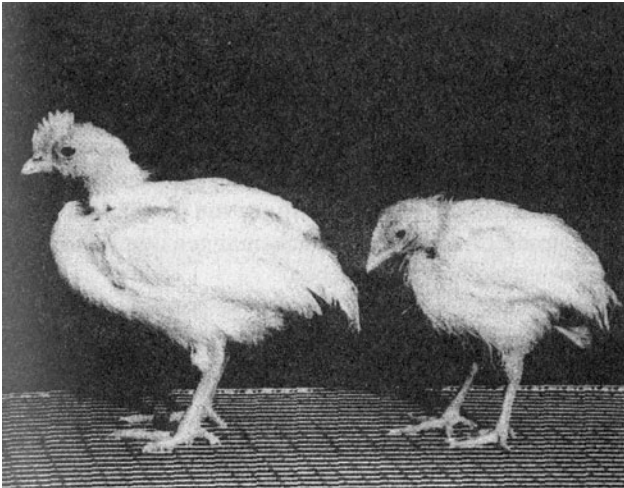


Abb. 1: Das linke Küken wurde mit Silizium-reicher Kost, das rechte Küken mit Silizium-ärmer Kost gefüttert

Erkrankungen aufweisen und ein überdurchschnittlich hohes Alter erreichen. Schätzungen gehen allerdings davon aus, dass 80% der Erdbevölkerung einen Mangel aufweisen. Das Silizium nimmt im alternden Organismus ab. Gleichzeitig erhöht sich dessen Bedarf. Dies führt zu einer zunehmenden Unterversorgung mit entsprechenden Folgen. Eine zusätzliche Siliziumzufuhr ist deshalb speziell bei degenerativen und Alterskrankheiten zu empfehlen. Polymeres Silizium ist für den menschlichen Organismus nicht verwertbar, ja sogar toxisch und kann eine Silikose verursachen. Die monomere Form, wie sie zum Beispiel in Pflanzen vorkommt, kann verwertet werden. Optimal bioverfügbar ist jedoch die kolloidale Form, wie sie in hoher Konzentration im Zeolith vorkommt.

Zeolith – Mineralstofflieferant und Entgifter

Zeolith hat eine komplexe mikroporöse Struktur mit einem feinen Kanalsystem (Abb.2). Diese Struktur erklärt einige von dessen speziellen Eigenschaften. So sind dort nebst dem Silizium weitere Mikronährstoffe wie Magnesium, Kalzium und Eisen eingelagert, welche ein allfälliges Mineralstoffdefizit auszugleichen vermögen. Interessanterweise werden dem Organismus nur die Mikronährstoffe abgegeben, welche er wirklich benötigt. Deshalb wird diese Eigenschaft des Zeoliths oft als „intelligent“ beschrieben. Zeolith kann deswegen als idealer Mikronährstoff-Lieferant bezeichnet werden. Wichtig zu wissen ist, dass das gitterartige Grundgerüst vom Darm nicht aufgenommen wird. Die Zeolith-Wirkungen passieren hauptsächlich über den Stoff-Austausch im Mikro-Kanalsystem des Zeoliths [1].

Andererseits kann dieses Mikro-Kanalsystem auch eine Vielzahl von toxischen Kationen binden [3]. Eingehend

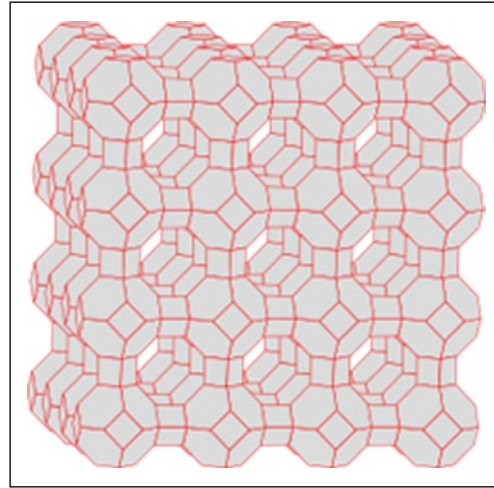


Abb. 2: Tubuläre Mikrostruktur von Klinoptilolith-Zeolith.
Quelle: Wikipedia

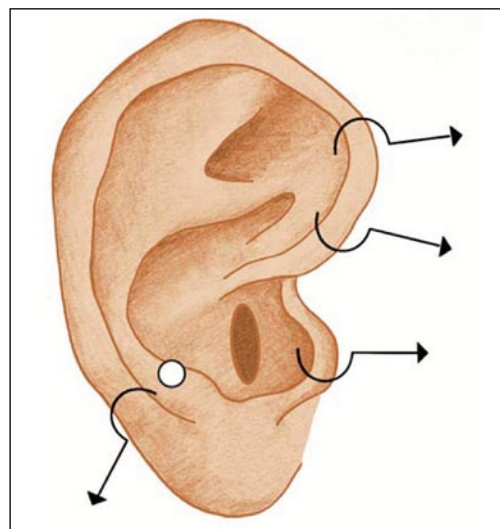


Abb. 3: Entgiftungspunkt am Ohr nach Bahr.
Quelle: Prof. F. Bahr

untersucht ist die Absorption von Schwermetallen. So kann Zeolith beispielsweise die Amalgamausleitung unterstützen. Auch Aluminium wird effizient ausgeleitet, obschon das Grundgerüst des Zeoliths auch Aluminium enthält. Bei der radioaktiven Kontamination wird der Umstand ausgenutzt, dass beispielsweise radioaktive Isotopen von Strontium und Cäsium gebunden werden und so über den Stuhl ausgeschieden werden. Ammonium (NH_4), welches durch übermässigen Eiweisskonsum entsteht und als Ammoniak (NH_3) stark kanzerogen wirkt, wird gebunden. Weiterhin kennt man den entgiftenden Effekt auf Mykotoxine und diverse organische Toxine wie DDT und PCP. Wir sind zunehmend einer Vielzahl von Toxinen ausgesetzt. Aus diesem Grund bietet sich die umfassende entgiftende Wirkung des Zeoliths an. Zeolith kann ohne Bedenken langfristig eingenommen werden. Aus aurikulomedizinischer Sicht ist interessant, dass nach Bahr der Eigenpunkt des Zeolith dem Entgiftungspunkt nach Bahr am Ohr (Abb.3) resp. am Körper einem Punkt zwischen Di 3 und Di 4 entspricht (Abb.4) [4].

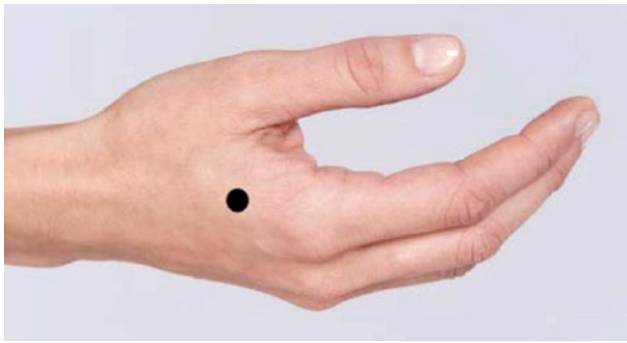


Abb. 4: Entgiftungspunkt Di 3-4 nach Bahr. Quelle: Prof. F. Bahr

Weitere Wirkungen des Zeoliths

Zeolith hat adsorptive Eigenschaften. Das bedeutet zum Beispiel, dass die Aufnahme von Mineral- und Nährstoffen im Darm verbessert wird. Ausserdem werden dadurch viele Stoffwechselschritte katalysiert. Dies hat unter anderem zur Folge dass die ATP-Produktion in der Zelle erhöht, und dadurch die Zellfunktion verbessert wird.

Die wichtigsten Zeolith-Indikationen [5]

Bindegewebe

Zeolith hat eine stark regenerierende Wirkung auf das Interstitium und dadurch auch auf das Bindegewebe: Es wird „entschlackt“, die Elastin- und Kollagen-Synthese wird aktiviert und der altersbedingt verminderte Gewebeturgor wird durch interstitielle Wasserbindung verbessert. Dadurch eignet sich Zeolith bei Verletzungen, Verbrennungen und postoperativ. Speziell bewährt hat sich Zeolith bei verschiedenen Formen der Alopezie und bei der Nageldystrophie. Durch die Straffung des Bindegewebes und die Erhöhung des Hautturgors bessert sich auch das Hautbild, was im Bereich des natürlichen Anti-Aging eine sinnvolle Anwendung findet.

Gastro-Intestinal

Zeolith hat im Darm verschiedene positive Wirkungen. So werden unter anderem Toxine gebunden, die Darmflora normalisiert und durch Wasserbindung die Stuhlkonsistenz verbessert. Indikationen sind deshalb das Colon irritabile und generell die Stuhlregulation. Zeolith hat sich auch bei Candida-Befall und bei verschiedenen Parasiten bewährt. In russischen Kliniken werden Alkoholranke mit Leberzirrhose mit gutem Erfolg mit Zeolith behandelt. Damit lassen sich erstaunliche Besserungen der Laborparameter und der Befindlichkeit erzielen. Generell kann man davon ausgehen, dass Zeolith durch die breite Toxin- ausleitung die Leber in verschiedener Hinsicht entlastet.

Hormonell, Schwangerschaft

Erfahrungsgemäss hat Zeolith eine hormonell stabilisierende und ausgleichende Wirkung. Es wird deswegen gerne bei verschiedenen Formen der Zyklusstörung und bei Infertilität eingesetzt. Speziell Sinn macht die Zeolith-einnahme während der Schwangerschaft. Dies aus zwei Gründen: Die Schwangere braucht mehr Mikronährstoffe und muss auch eine grössere Menge Toxine ausleiten. Beides leistet das Zeolith. Es kann davon ausgegangen werden, dass das Kind zusätzlich von einer generellen Entgiftung der Mutter von im Interstitium eingelagerter Toxine profitiert. Es bestehen keine Kontraindikationen bei sachgerechter Einnahme. Auch postpartal profitiert die Mutter durch einfachere Hormonumstellung: weniger Babyblues und schnellere energetische Regeneration.

Psycho-vegetativ

Zeolith hat sich bei erhöhter geistig-emotionaler Belastung bewährt. So konnte in russischen Studien gezeigt werden, dass die vegetativen Begleiterscheinungen wie Schlaflosigkeit, Depression, Erschöpfung, Wetterfühligkeit und Infektanfälligkeit stark gebessert werden. Dies zum Beispiel bei U-Boot-Insassen mit langen Tauchfahrten und bei Prüfungsstress. Durch eine Erhöhung des Melatonin-Spiegels kann die Schlafarchitektur verbessert werden und ist daher eine sinnvolle Begleittherapie bei Schlafstörungen. Durch die allgemeine energetische Stabilisierung empfiehlt sich das Zeolith auch bei Burnout und bei hoher körperlicher Belastung (Leistungssport).

Entzündungen, Autoimmunität, Allergien, Infektanfälligkeit

Zeolith erhöht den Antioxidantienstatus massiv und vermindert so über die Radikalfänger-Funktion Entzündungen, welche für die verschiedensten degenerativen Leiden verantwortlich gemacht werden und die Karzinogenese begünstigen[6]. Zeolith hat zudem günstige immunmodulierende Eigenschaften, wie sich beispielsweise bei immunsuppressiv behandelten Patienten zeigte [7]. Anwendungsbeobachtungen, auch eigene, sprechen für eine verbesserte Immunlage, zum Beispiel in Form einer Verminderung der Erkältungs- und Grippehäufigkeit.

Malignome

Eine besonders interessante Indikation ist die begleitende Malignomtherapie. Verbesserung der globalen Immunlage, deutliche Verminderung von oxidativem und nitrosativem Stress, dadurch Verminderung von Entzündungszuständen, globale Entgiftung von Karzinogenen, Genom-protektive

Effekte: All diese Faktoren unterstützen die „Malignom-resistenz“ ohne dies mit Nebenwirkungen erkaufen zu müssen. Eindrücklich zeigt sich dies aurikulomedizinisch bei unseren bekannten aurikulomedizinischen Karzinompunkten minus 1 und minus 2 des Energiemeridians nach Bahr [8]. Einnahme oder Auflage von Zeolith vermindert die Aktivität dieser Punkte erheblich. Hierbei empfiehlt sich die zusätzliche Gabe von Aronia-Saft oder -Trester, welcher höchste Radikalfänger-Effekte hat und dadurch die Wirkung des Zeoliths potenziert.

Beim Gesunden

Aufgrund der vielen positiven Effekte wie auch der fehlenden Nebenwirkungen kann Zeolith auch zur Gesundheitspflege verwendet werden. Einige Stichworte: gesunde Entwicklung von Kindern, bei intensiven körperlichen, emotionalen und geistigen Belastungen, Arthrose- und Osteoporoseprophylaxe, globale Immunstärkung, Unterstützung der Rekonvaleszenz, etc.

Einnahme

Es sollte nur geprüfter und zertifizierter Zeolith eingenommen werden. Die Einnahmemenge ist abhängig von der Korngrösse: je feiner, desto wirksamer. Aus diesem Grund sollte man sich an die Anweisungen des Anbieters halten. Die therapeutische Breite ist allerdings sehr gross. Toxische Wirkungen sind bei korrekt geprüfem und appliziertem Zeolith unbekannt. Dabei sollte man die Tagesdosis auf mindestens zwei Einnahmen verteilen, wobei die letzte Einnahme idealerweise vor dem Schlafen geschieht. Zeolith sollte auf leeren Magen, mit genügend Flüssigkeit genommen werden. Bei allopathischen Medikamenten sollte 30 Min. Abstand eingehalten werden, da diese u.U. von Zeolith gebunden und ausgeschieden werden könnten.

Oft kommt es zu Beginn der Zeoliteneinnahme zu einer gewissen Müdigkeit. Dies ist normal und hat wahrscheinlich mit der Entgiftungsleistung zu tun. Nach dieser Phase berichten die meisten über eine verbesserte Energielage.

Aurikulomedizinische Aspekte

Die energetische Verbesserung lässt sich natürlich auch aurikulomedizinisch nachweisen. Nach Einnahme kommt es immer zu einer ausgeprägten Verbesserung der globalen Energetik, erkennbar an einer entsprechenden Vergrösserung des Polfeldes. Störfelder gehen in ihrer Wertigkeit um eine bis drei Stufen zurück. Noch fast eindrücklicher ist, dass Inversionen und Oszillationen fast ausnahmslos gelöscht werden.

Dies können wir Aurikulomediziner für uns selber nutzen, wenn wir den RAC noch nicht so sicher wahrnehmen. Es ist eine Tatsache, dass es viel schwieriger ist, den RAC sicher zu spüren, wenn wir energetisch etwas geschwächt sind und besonders, wenn wir eine Inversion oder Oszillation haben. Die Einnahme von Zeolith stabilisiert uns so weit, dass der Nogier-Puls auch am Ende eines anstrengenden Arbeitstages immer noch sicher ertastet werden kann. Dieser stabilisierende Effekt hält einige Stunden an.

Teil 2 – Zeolith bei elektromagnetischen Feldern und Geopathie

Elektromagnetische Felder (EMF)

Für die negativen gesundheitlichen Auswirkungen von EMF gibt es zunehmend wissenschaftliche Evidenz. Die EMF lassen sich recht einfach mittels geeigneter Geräte messen, wie es Baubiologen machen. Ursachen für EMF können beispielsweise sein: WLAN, Schnurlostelefone, Mobiltelefonie, Bluetooth, Babyphone, Mikrowellenherde, ungeschirmte Elektrokabel, etc. Grundsätzlich emittiert jedes Strom-verbrauchende Gerät mehr oder weniger EMF.

Geopathogene Felder (GPF)

Die GPF sind ein umstritteneres Gebiet. Aus der Erfahrungsheilkunde ist bekannt, dass es Zonen auf der Erdoberfläche gibt, die dem menschlichen Organismus abträglich sind. Ursächlich geht man von unterirdischen Wasserläufen, Verwerfungen und geometrischen Gitterphänomenen aus. Die GPF lassen sich als geringfügige Abweichungen des Erdmagnetfeldes nachweisen. Für uns Aurikulomediziner ist der Nachweis mit dem Polfilter recht einfach. Beim Durchschreiten eines Raumes finden wir Bereiche, wo unser Polfeld eine Abschwächung und Abweichung zeigt. Damit kann nachvollzogen werden, dass ein längerer Aufenthalt auf einer solchen Zone (Schlafplatz!) ungesund ist.

Aurikulomedizinische Testung

Man kann die EMF und GPF als schwächende Agenzien auffassen, welche die Regulationsfähigkeit des Organismus herabsetzen. Damit bewegen wir uns in der Nähe unseres Störfeld-Begriffs. Man darf deshalb durchaus von exogenen Störfeldern sprechen.

Aurikulomedizinisch gibt es mehrere Möglichkeiten, EMF- und GPF-Belastungen nachzuweisen. In der Schweiz verwenden wir eine Methode, die der Elektroakupunktur entlehnt ist. Testpunkte sind der Lateralitäts-

steuerpunkt und der Meisterpunkt gegen Oszillation nach Bahr, als Hinweispunkte für grundlegende energetische Störungen. Dabei wird ohne Auflage mit Ampullen mit Phosphorus D60 (für EMF) und Silicea D60 (für GPF) getestet. Lässt sich nun ein RAC auf diesen Punkten auslösen, besteht eine Belastung mit EMF, resp. GPF. Dieses Vorgehen lässt sich auch effizient zur Therapiekontrolle verwenden (Abb. 5).

Raumentstörung und -harmonisierung mit Zeolith

Es gibt viele Erfahrungsberichte, die besagen, dass die Einnahme von Zeolith die negativen Auswirkungen von EMF und GPF deutlich mindern kann. Erfahrungen von eigenen Patienten bestätigen das regelmässig. Zudem lässt sich die energetische Stabilisierung/Neutralisierung mit der beschriebenen Methode sicher nachvollziehen.

Bei der Beschäftigung mit EMF und GPF bin ich auf ein System gestossen, das zuverlässig Geräte und sogar ganze Räume zu entstoren vermag. Dieses System mit dem Na-

men Pantä Zee wurde von Schweizer Aurikulomedizinern entwickelt [9]. Ausgehend von diesem System stellte sich die Frage, ob nicht auch Zeolith eine derartige Entstörung/Harmonisierung zu bewirken vermag. Einen ersten Versuch machte ich mit dem PC-Monitor: In jede Ecke klebte ich eine Zeolith-Kapsel (Abb. 6). Dabei spielt es keine Rolle, ob man sie vorne oder hinten anbringt. Das Resultat war ein deutlich vergrössertes Polfeld für die Person, die vor dem Monitor saß. Für einen weiteren Versuch diente der WLAN-Router. Dabei klebte ich Zeolith-Kapseln an die jeweiligen Antennen (Abb. 7). Auch hier zeigte sich, dass die deutliche Störung des Polfeldes, welche sonst beim Aufenthalt in der unmittelbaren Nähe des aktiven WLAN-Routers auftritt, nicht mehr nachzuweisen war. Dieser harmonisierende Effekt liess sich auch bei diversen anderen EMF-emittierenden Geräten nachweisen und wurde mittlerweile vielfach bestätigt.

Die grosse Frage war nun, ob sich die Harmonisierung analog dem Pantä Zee System auch auf ganze Räume übertragen lässt. Dazu werden je 1 bis 2 Gramm Zeolith in die unteren Ecken des gesamten Wohn- oder Arbeitsraums angebracht (Abb. 8). Es können Glas-Teströhrchen oder direkt kapsliertes Zeolith verwendet werden, welche mit einem stark haftenden Montageband fixiert werden. Alternativ kann auch Pulver in kleine Minigrip-Säckchen abgepackt werden und diese mit Nägeln an der Wand befestigt werden. Bei komplexen Raumformen müssen alle äusseren Haus- oder Wohnungsecken mit Zeolith bestückt werden (Abb. 9). Will man das optimale Resultat erreichen, kann Zeolith analog zusätzlich im Obergeschoss an der Decke fixiert werden. Somit wird der ganze Wohnraum umfasst, was die Wirkung noch verstärkt.

Die Effizienz dieser Massnahme lässt sich direkt mit dem Polfeld messen. Nach dem Platzieren des Zeoliths kommt es unmittelbar zu einer deutlichen Verbesserung des Polfeldes für alle in diesem Raum Anwesenden. Das äussert

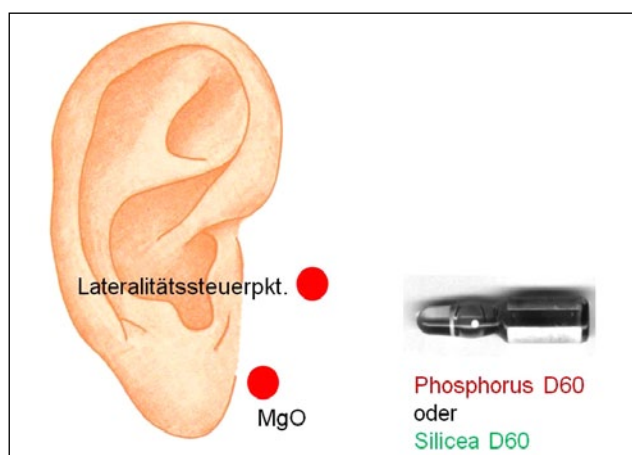


Abb. 5: Aurikulomedizinische Testung von elektromagnetischen und geopathogenen Feldern

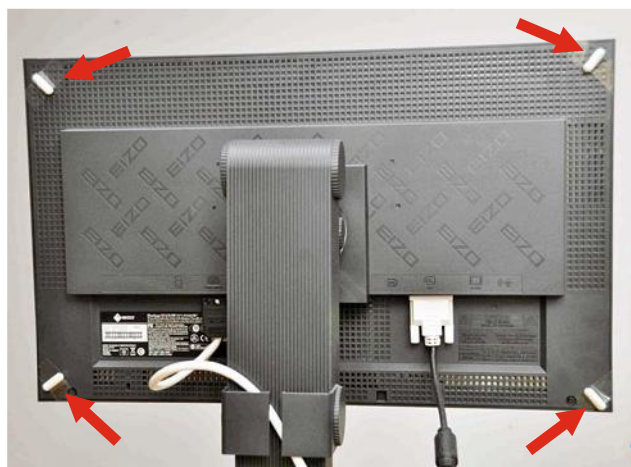


Abb. 6: Entstörung eines PC-Monitors mit Zeolith. Quelle: C. Scholtes

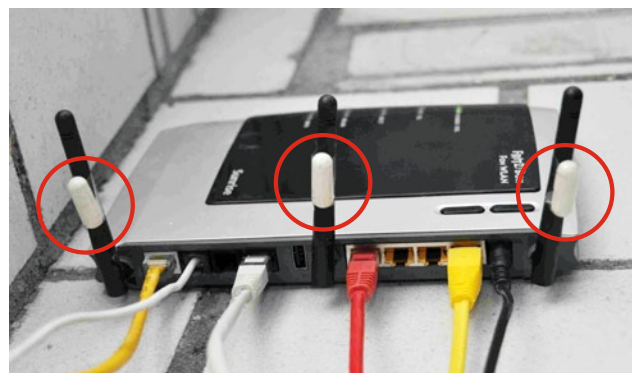


Abb. 7: Entstörung eines WLAN-Routers mit Zeolith. Quelle: C. Scholtes

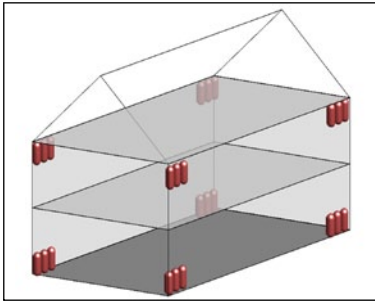


Abb. 8: Gebäude- und Wohnungsharmonisierung mit Zeolith. Quelle: C. Scholtes

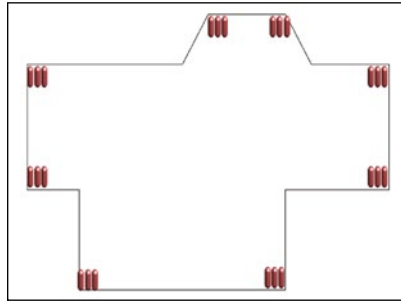


Abb. 9: Bei komplexen Raumformen müssen alle äusseren Ecken mit Zeolith bestückt werden. Quelle: C. Scholtes

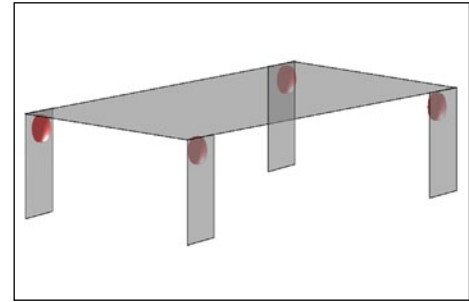


Abb. 10: Das Bett sollte separat entstöört/harmonisiert werden. Quelle: C. Scholtes

sich, für viele direkt spürbar, in einer Verbesserung des Wohlbefindens im Raum. Man ermüdet weniger schnell. Diese einfache und fast kostenlose Massnahme empfiehlt sich nicht nur im Wohnraum sondern auch sehr in der eigenen Praxis. Die Erfahrung ist, dass man abends weniger müde nach Hause kommt.

Die Baubiologen gehen davon aus, dass der menschliche Organismus im Schlaf ungefähr zehnmal empfindlicher auf EMF und GPF reagiert. Aus diesem Grund kommt dem Schlafplatz eine besondere Bedeutung zu. Es empfiehlt sich deshalb, nebst dem Wohnraum zusätzlich das Bett zu entstöören. Dies geschieht mit je 1/2 bis 1 Gramm Zeolith, welches von innen an die Ecken des Bettgestells geklebt wird. (Abb. 10)

Trotz der intensiv entstöörenden und harmonisierenden Wirkung dieser Massnahmen sollten natürlich elektromagnetische Felder auch physikalisch nach Möglichkeit mi-

nimiert werden. Eine elektrobiologische Abklärung und Sanierung kann Sinn machen.

Feng Shui

Zeolith hat sich auch aus aurikulomedizinischer Sicht als erstaunliche Substanz erwiesen. Es hat enorm breite Wirkungen als regulationstherapeutisches und gesundheitserhaltendes Medikament. Jedoch besonders erstaunlich ist, dass Zeolith nicht nur ein Therapeutikum für den Organismus ist. Man könnte es gar als Therapeutikum für Räume bezeichnen, ganz im Sinne des Chinesischen Feng Shui. So wird in der Chinesischen Medizin auch der Raumqualität eine wichtige Rolle in der Gesundheit des Menschen zugeschrieben. Und es scheint, dass uns Zeolith hiermit gerade in der heutigen Zeit mit den zunehmenden elektromagnetischen Belastungen einen wichtigen Beitrag leisten kann. ■

Literatur

- [1] Hecht K., Hecht-Savolay E.: Naturminerale - Regulation - Gesundheit, Schibri-Verlag, 2008
- [2] Carlisle, E.M.: Silcon an essential element for the chick. Science 178, 1972, 619-621
- [3] Beltcheva M. et al.: Modified natural clinoptilolite detoxifies small mammal's organism loaded with lead I. Lead disposition and kinetic model for lead bioaccumulation, Biol Trace Elem Res. 2012 Jun;147(1-3):180-8
- [4] Bahr F.: Expertenseminar Davos 2014, mündliche Mitteilungen
- [5] Hecht K., Hecht-Savolay E.: Klinoptilolith-Zeolith Siliziumminerale und Gesundheit, Spurbuchverlag, 2013
- [6] Ivkovic, S., Zabcic D.: The effect of tribomechanically activated zeolite (TMAZ) on total antioxidant status of healthy individuals and patients with malignant disease. Free Radic Biol Med. 2002; 33(suppl 1):172.
- [7] Ivkovic, S. et al.: Dietary Supplementation with the tribomechanically activated Zeolite Clinoptilolite in Immunodeficiency: Effects on the immune system. Advances in Natural Therapy 21, No. 2, 135-148, 2004
- [8] <http://www.prof-bahr.de/der-energiemeridian-nach-bahr/>
- [9] www.pantazee.ch



Dr. med. Christoph Scholtes
Bahnhofstrasse 16
CH-2502 Biel
E-Mail: scholtes@akuzen.ch
www.akuzen.ch